



Obstwiesen in Rostock

der Hanse- und Universitätsstadt

smile city
Rostock





Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK



Früchte der Mirabelle

Inhaltsverzeichnis

04 – 05	01	Vorwort
06 – 11	02	Wozu eine „Essbare Stadt“?
12 – 29	03	Standort-Steckbriefe für Obstwiesen in Rostock
30 – 31	04	Marie-Theres Thiel, Baumwartin für Rostock

Liebe Rostockerinnen und Rostocker,

woran denken Sie, wenn Sie das Wort Obstwiese hören? Vielleicht an blühende Apfel- oder Kirschbäume, an Wiesen voller heimischer Blüten, an weidende Nutztiere und zur Erntezeit an Körbe voller Früchte? Abends hört man den Ruf eines Käuzchens und tags das Klopfen des Spechtes? Vielleicht auch an ein Picknick im Sommer... während Sie genüsslich die gesammelten Brombeeren verspeisen, suchen die Kinder vierblättrige Kleeblätter als Glücksbringer? Diese Vorstellungen würden sicher für viele ländliche Regionen passen, aber passen sie auch zu einer Stadt wie Rostock?

Vielleicht weiden auf unseren Obstwiesen keine Schafe, denn z.T. befinden sie sich mitten im Wohngebiet, aber der Rest könnte durchaus zutreffen, denn unsere Stadt hat sich dem „Essbaren“ verschrieben.

Mit dem Bürgerschaftsbeschluss 2016/AN/1839 arbeiten wir bereits seit 2016 an diesem Thema und die ersten Ergebnisse wollen wir Ihnen hier präsentieren. Insgesamt 10 kleinere Obstwiesen stehen Ihnen zur Verfügung, auf denen Sie nach Herzenslust ernten können. Nehmen Sie unser Angebot an und bedienen Sie sich. Ob zum Naschen, zum Kuchen backen oder zum Marmelade kochen, Sie finden für jeden Zweck besondere alte Obstsorten oder Wildfrüchte, die es wert sind, von Ihnen entdeckt zu werden, denn „Rostock schmeckt und summt“.

Also genießen Sie in vollen Zügen fast vor Ihrer Haustür!



Dr. Ute Fischer-Gäde

Leiterin des Amtes für Stadtgrün,
Naturschutz und Friedhofswesen



Dr. Ute Fischer-Gäde



Blüte des Apfelbaumes Cox Orange

Wozu eine „Essbare Stadt“?

Mit dem Bürgerschaftsbeschluss 2016/AN/1839 wurde das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen 2016 aufgefordert, auf den öffentlichen Grünflächen am Beispiel anderer Städte auch Nutzpflanzen für die Rostocker Bevölkerung zu pflanzen. Seit 2017 sammeln und entwickeln wir darum neue Ideen, damit das Grün in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock noch „essbarer“ wird.

Wir haben zuerst alle bereits vorhandenen Obstbäume in den Park- und Grünanlagen erfasst. Daraus ergaben sich Standorte, die als kleine aber feine Obstwiesen entwickelt werden konnten. Folgende Schritte werden für jede dieser Obstwiesen der Reihe nach abgearbeitet:

1. Sichtung der Obstwiese und deren Potenzial
2. Prüfung, ob an den geplanten Standorten Nachpflanzungen erfolgen können (z.B. unterirdische Leitungslagen, Planungsabteilung)
3. Entfernen wilder Sämlinge und Rückschnitt überalterter Gehölze, Freistellen der Obstbäume, Herstellung von Rasen- bzw. Wiesenflächen
4. Obstsortenbestimmung durch Pomolog:innen zur Erntezeit
5. Obstbaumschnitt nach der Methode Oeschberg-Sicherung der alten Baumkronen vor dem Auseinanderbrechen
6. Nachpflanzung alter Obstsorten und Wildobst an freien Standorten
7. regelmäßiger Schnitt der Obstbäume
8. Eintragen der Obstwiesen ins Geoport. HRO, damit die Einwohner:Innen auf die Standorte und die Obstsorten Zugriff haben



Apfelsorte Jonathan



Blüte einer Mirabelle

Bei der Bestimmung der bereits vorhandenen Sorten offenbarte sich eine Schatzkiste mit besonderem Inhalt, den wir Schritt für Schritt ergänzt haben. Nun möchten wir diese Schätze mit Ihnen teilen, denn alte Obstsorten sind besonders schmackhaft. Die alten Apfel- und Birnensorten waren bereits seit Jahren/Jahrzehnten vorhanden, doch nun bekamen sie noch einmal eine besondere Bedeutung durch das erworbene Wissen. Doch warum, fragen Sie sich vielleicht, sind alte Sorten so etwas Besonderes?

- Regionale Sorten kommen am besten mit dem regionalen Klima zurecht.
- Sie tragen zum Erhalt der genetischen Vielfalt bei.
- Zahlreiche alte Sorten sind, im Gegensatz zu den meisten heutigen Marktsorten, für Apfel-Allergiker verträglich, da sie z.B. Polyphenole enthalten.
- Viele alte Sorten sind bereits fast verloren und gehören dennoch zu unserem gärtnerischen Kulturgut.



frühe Glaskirschen



Himbeerernte

Wie im Vorwort beschrieben, sind in unserer Vorstellung immer auch heimische Tiere auf einer Obstwiese mit dabei. Viele denken da sicherlich an Siebenschläfer, Haselmaus, Igel, Eidechsen, Specht, Star und viele andere Singvögel. Doch insbesondere Insekten werden dort zur Bestäubung benötigt. Dazu gehören Wildbienen, Falter, Käfer und Schwebfliegen. Sind sie in ausreichender Zahl vorhanden, gibt es für uns genügend Früchte und für die heimische Tierwelt genügend Nahrung. Insofern haben unsere Obstwiesen auch eine ökologische Bedeutung.

Zur Ökologie gehören auch unsere heimischen Wildfrüchte und Wildkräuter, denn daran ist unsere Tierwelt angepasst. Beide sind, was ihre gesunden Inhaltsstoffe betrifft, für uns „Superfood“. So stärken sie unser Immunsystem mit Vitalstoffen, Vitaminen und Mineralien. Aber nicht nur darum sollten sie diese probieren. Sowohl Wildfrüchte als auch Wildkräuter haben es längst in die Gourmetküchen geschafft. Das Etikett des „Armeleute-Essens“ ist lange überholt.

Rezeptvorschlag

Wildkräuter-Salat

Gesundes und Leckeres von der Natur auf den Teller

Je eine Hand voll:

Löwenzahn, Giersch, Pimpinelle, Sauerampfer, wilde Rauke, Brunnenkresse etc. In kleineren Mengen Gundermann, Fenchelkraut und Gartenkräuter.

Alles klein schneiden und in einer Salatschüssel anrichten, mit essbaren Blüten und Gartengemüse oder Beeren garnieren.

Wahlweise Käsewürfel oder Ei hinzufügen.



Für das Dressing:

5 EL Öl, 3 EL Apfel- oder Balsamessig, 1 TL süßer Senf, 1 TL Honig, Pfeffer und 1 Schluck Wasser oder Saft

Alles in ein leeres Schraubglas füllen, Deckel zudrehen und kräftig schütteln, damit sich die Zutaten gut verbinden. Über den Salat verteilen.

Ein Rezept von Steffie Soldan. Guten Appetit!

Arbeitszeit: ca. 30 Minuten

Schwierigkeitsgrad: simpel

Rezeptvorschlag

Früchte-Crumble

Gesundes und Leckeres von der Natur auf den Teller

Zubereitung:

Früchte der Saison schneiden und in einer gefetteten feuerfesten Form verteilen. Walnüsse über den Früchten verteilen und Gewürze (Zimt, Vanille und oder abgeriebene Orangenschale) hinzufügen und leicht einzuckern. Aus den restlichen Zutaten einen Streuselteig kneten und über die Früchte geben. Bei 200 °C in den Ofen schieben und ca. 20 Minuten backen. Wenn die Streusel knusprig und braun sind, können Sie servieren.



Zutaten:

ca. 400 g Früchte der Saison, 80 g Butter, 100 g Dinkelmehl, 100 g Rohrzucker, 30 g Walnüsse oder Mandeln, 30 g Haferflocken, Gewürze wie Zimt, Vanille oder abgeriebene Orangenschale, 1 Prise Salz

Ein Rezept von Marie-Theres Thiel. Guten Appetit!

Arbeitszeit: ca. 25 Minuten | Ofen ca. 20 Minuten

Schwierigkeitsgrad: simpel

Standort-Steckbriefe für Obstwiesen in Rostock

Damit Sie die Obstwiesen in Rostock auch finden, haben wir die bisherigen Standorte hier in Form von Steckbriefen zusammengestellt. Sie sind über die Stadt verteilt, mitunter in kleineren Wohngebieten, aber auch an größeren Straßen oder in der Nähe von Parkanlagen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Ernte und beim Genuss.

Leitfaden für Obstwiesen - wichtig für alle Obstwiesen!

- Gehen Sie sorgsam mit den Bäumen, Sträuchern und der Natur um. (Bitte brechen Sie keine Äste oder Zweige ab und nehmen Sie Ihren Müll mit.)
- Ernten Sie nur reife Früchte, die Sie kennen.
- Sollte heruntergeschütteltes Obst auf der Straße liegen, entfernen Sie dieses bitte. Achtung! Hierbei darf der Straßenverkehr nicht behindert werden. (Bitte eine Warnweste tragen!)



Apfelblüte in Rostock

Weitere Vorhaben:

1. weiterer Obstbaumschnitt
2. Ergänzung von Pflanzungen an freien Standorten
3. Beschilderung der Obstsorten
4. Aufstellen von Insektenhotels
5. Entstehung eines Obstlehrpfades in der Innenstadt

Einzelne Standorte



Evershagen	
Alte Gewächshäuser	
Beginn	erste Sichtung 2020
Lage	Heinrich-Böll-Weg 11
Sortenvielfalt	diverse Obstsorten unbestimmt (Apfel, Birne, Pflaume, Kirsche, Mirabelle, Holunder, Haselnuss, Berberitze,...)



Ktv	
Ulmenstraße	
Beginn	2020
Lage	Ulmenstraße/Ecke Hospitalstraße
Sortenvielfalt	<p>Apfelsorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grahams Jubiläumsapfel • Drüwken Traubenapfel • Kaiser-Wilhelm-Apfel <p>weitere Obstsorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflaume • Brombeere



Biestow	
Am Herrenteich	
Beginn	2020
Lage	Hinter der Kirche 15
Sortenvielfalt	Apfelsorten <ul style="list-style-type: none"> • Gelber Gravensteiner • Rote Sternrenette • Ontario • Prinz Albrecht von Preußen



Biestow	
Am Kringelgraben	
Beginn	erste Sichtung 2019
Lage	Biestower Damm 25a
Sortenvielfalt	26 Obstbäume, 11 davon 2015 gepflanzt bekannte (teilweise noch unbestimmt) Apfelsorten <ul style="list-style-type: none"> • Grahams Jubiläumsapfel • Drüwken Traubenapfel • Kaiser-Wilhelm-Apfel Birnensorten <ul style="list-style-type: none"> • Concorde weitere Sorten <ul style="list-style-type: none"> • Walnuss • Kirschsorte: Burlat-Kirsche Mirabellensorten <ul style="list-style-type: none"> • Miragrande-Mirabelle • verschiedene Pflaumensorten



Südstadt	
Kringelgrabenpark Nord	
Beginn	2021
Lage	Erich-Schlesinger-Straße 42
Sortenvielfalt	<p>Apfelsorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altländer Pfannkuchenapfel • Cox Orange • Schöner von Boskoop <p>Birnensorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bosc's Flaschenbirne <p>weitere Sorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Walnuss • Brombeere



Südstadt	
Zur Mooskuhle	
Beginn	Pflanzung 2018
Lage	beim Recyclinghof Südstadt (Spielplatz)
Sortenvielfalt	<p>Apfelsorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jakob Fischer • Doberaner Renette • Cox Orange • Weißer Klarapfel • Seestermüher Zitronenapfel • Graue Französische Renette <p>weitere Sorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Echte Walnuss • Hagebutten

Stadtmitte	
Wallanlagen & Klostergarten	
Beginn	2018
Lage	August-Bebel-Straße 57-58 und Beim Klosterhof 7
Sortenvielfalt	<p>Apfelsorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Echter Prinzenapfel • Jonathan • Große Kasseler Renette • Ribston Pepping • Seestermüher Zitronenapfel <p>Birnensorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Köstliche aus Charneux • Pastorenbirne <p>weitere Sorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bluthasel, Bucheckern • Elsbeere, Haselnuss • Kirsche, Maronen • Mirabelle, Pflaume • Speierling, Walnuss



Kassebohm	
Kassebohmer Obstwiese/Wildobst	
Beginn	2017
Lage	Vicke-Schorler-Ring 120 = Obstwiese Schachtelhalmweg 20 = Wildobstwiese
Sortenvielfalt	<p>Apfelsorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Danziger Kantapfel • Jonathan • Dülmener Rosenapfel • Auralia • Gelber Croncel • McIntosh • Weißer Klarapfel • Boskoop <p>Birnensorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue Poiteau • Gräfin von Paris <p>weitere Sorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflaumen • Mirabellen • Haselnuss <p>Wildfrüchte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlehen • Holunder • Kornelkirschen • Aroniabeeren • Hagebutten • Haferschlehe • Weißdorn • Vogelbeeren

Sortenvielfalt	<p>Neupflanzungen</p> <p>Apfel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hasenkopf • Gravensteiner <p>Birne</p> <ul style="list-style-type: none"> • Conference Birne • Novemberbirne <p>weitere Sorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haferschlehe • Hauszwetsche • Kornelkirsche • Felsenbirne • Bluthasel
-----------------------	--



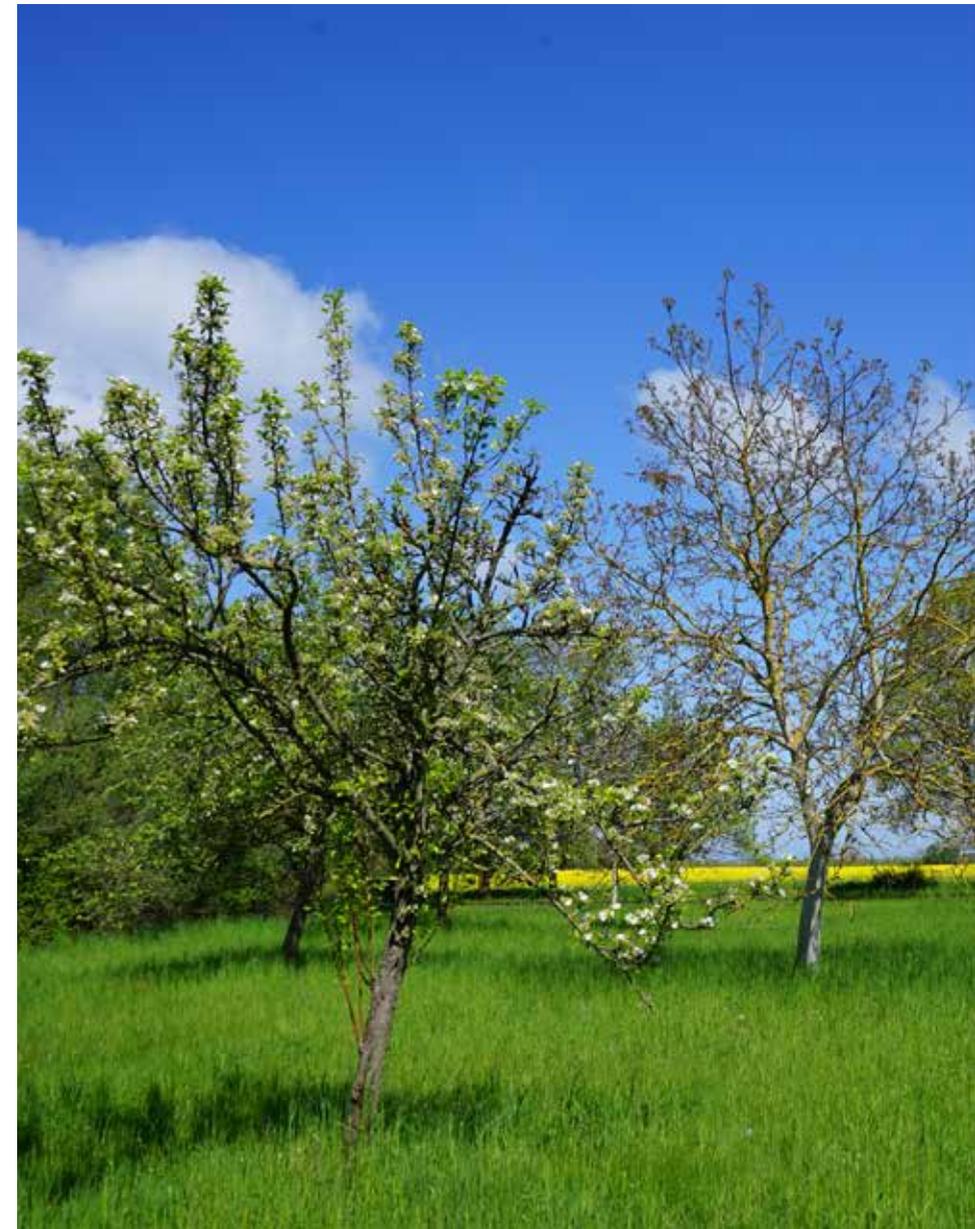


Brinckmansdorf	
Riekdahl	
Beginn	2021
Lage	Luten-Bohn-Weg 11
Sortenvielfalt	unbestimmte Obstsorten <ul style="list-style-type: none"> • 10 Apfelbäume • 4 Kirschen • 9 Birnenbäume



Dierkow	
Dierkower Hang	
Beginn	erste Sichtung 2021
Lage	Dierkower Damm 38b
Sortenvielfalt	unbestimmte Obstsorten <ul style="list-style-type: none"> • Äpfel • Kirschen • Birnen • Pflaumen • Weißdorn • Brombeere • Haselnuss

Gehlsdorf	
Gehlsdorfer Obstwiese	
Beginn	erste Sichtung 2019
Lage	Rostocker Straße Ecke Gehlsheimer Straße
Sortenvielfalt	<p>Hier sind noch nicht alle Sorten bestimmt.</p> <p>Apfelsorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Roter Boskoop • Gravensteiner • Kaiser Wilhelm <p>Birnensorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Conference • Alexander Luca • Gute Luise <p>weitere Sorten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Walnuss <p>Kirschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Große Schwarze Knopelkirsche • Hauszwetsche <p>Pflaumen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wangenheimer • Hauszwetsche • Althans Reneklode





Dülmener Rosenapfel und Jonathan Ernte



Obstgehölz Kornelkirsche

➤ Nicht alle Baumschulen und Gärtnereien beschriften ihre Obstsorten richtig.

*Wir empfehlen regionale Baumschulen.
Empfehlenswerte Baumschulen finden Sie hier:*

- Baumschulenliste NABU – www.nabu.de
- Datenbank Apfelsorten, Baumschulen und Keltereien

Marie-Theres Thiel, Baumwartin für Rostock

Marie-Theres Thiel hat 2014 ihre Ausbildung zur Gärtnerin zum Garten- und Landschaftsbau im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen absolviert. Seit 2015 arbeitet sie im Team Stadtbäume und hat sich 2016 zur FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.) zertifizierten Baumkontrolleurin qualifiziert.

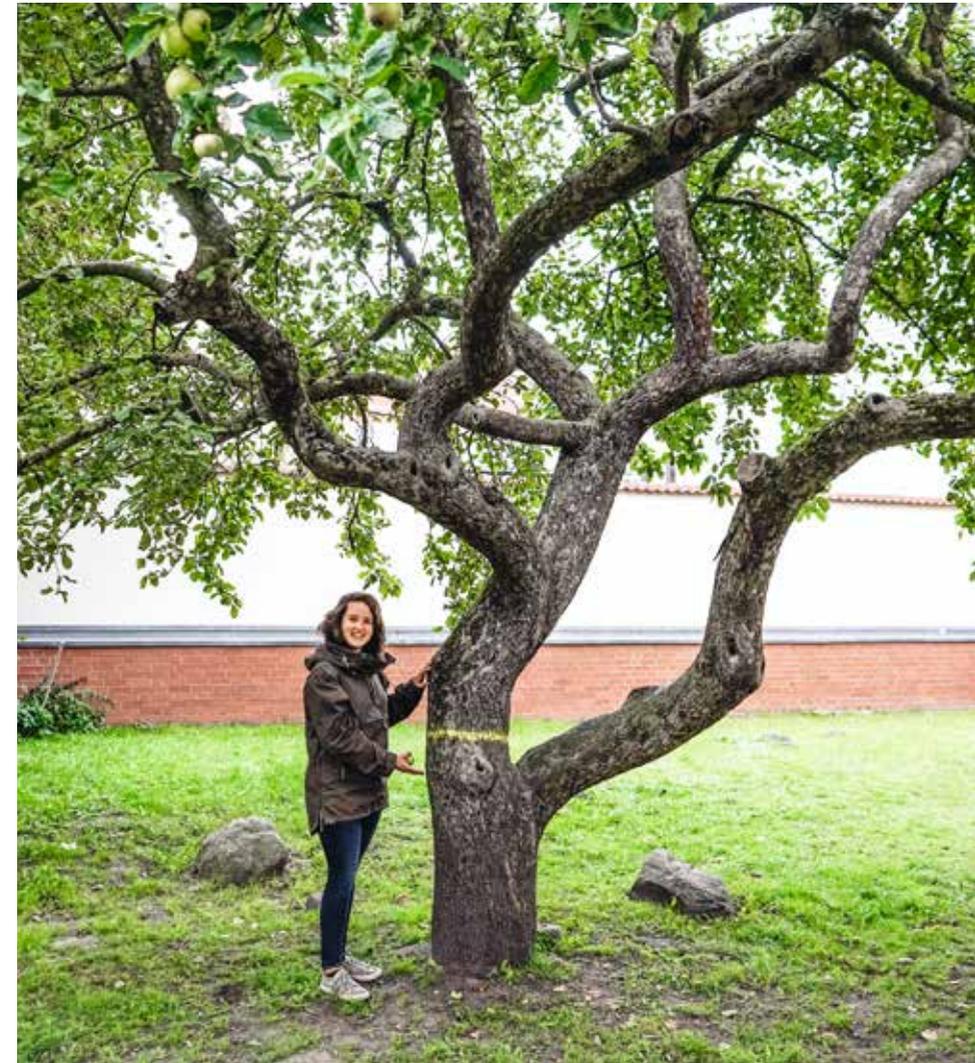
Das Thema „Essbare Stadt“ hat sie dann so fasziniert, dass sie sich 2018 für eine weitere Qualifikation zur Baumwartin an der Thüringer Obstbaumschnittschule entschieden hat. Diese konnte leider, bedingt durch die Corona-Schutzmaßnahmen, nicht wie vorgesehen 2020 abgeschlossen werden, sondern wird Ende 2021 ihren Abschluss finden.

Frau Thiel wird dann auch die Kolleg:Innen aus der Baumpflege des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen im Obstbaumschnitt unterrichten, so dass wir für das Thema „Essbare Stadt“ für die Zukunft gut aufgestellt sind.

Zitat von Marie-Theres Thiel

„Für die Zukunft wünsche ich uns Leben auf unseren Obstwiesen. Neben der wichtigen ökologischen Vielfalt, wünsche ich mir gemeinsame Ernteaktionen, Obstwiesenpaten:innen und eine Vernetzung unter Menschen, die der Überzeugung sind, dass Rostock schmeckt.“

An den gelb markierten Bäumen darf geerntet werden...



Marie-Theres Thiel, Baumwartin für Rostock



Sauerkirschen

Impressum

Verfasser:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock,
Fachbereich Presse- und Informationsstelle

Redaktion:

Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen
Am Westfriedhof 2, 18059 Rostock

Marie-Theres Thiel
Tel. 0381 381-8548
E-Mail: marie-theres.thiel@rostock.de

Projektleitung:

Steffie Soldan

Redaktion/ Mitwirkende:

Steffie Soldan, Marie-Theres Thiel

Satz und Layout:

Freiberufler – Tom Pagel

Fotos:

Marie-Theres Thiel, Steffie Soldan, Tom Pagel

Druck:

Altstadt Druck
(09/21 - 0,5)

**Amt für Stadtgrün,
Naturschutz und Friedhofswesen**

mit uns blüht Rostock